

Jubiläum soll im Oktober steigen

GLASHÜTTEN. Die in diesem Jahr nachzuholende 650-Jahr-Feier der Gemeinde Glashütten war Thema bei der Sitzung des Gemeinderats. Der Ort wurde am 11. November 1371 erstmals urkundlich erwähnt. „Dieses Jubiläum wollten wir 2021 mit unseren Mitbürgern, Vereinen, Freunden und Nachbarn gemeinsam feiern. Die Corona-Pandemie hat allerdings einen Strich durch die Rechnung gemacht“, sagte Bürgermeister Sven Ruhl.

Nun soll alles in diesem Jahr über die Bühne gehen, wobei Schule und Kita sowie Vereine mit einbezogen werden sollen. Bereits mehrfach wurden in den vergangenen Monaten die Vorgehensweise für die Feier im Gemeinderat diskutiert, Vorschläge wieder verworfen und neue Ideen eingebracht. Fest steht, dass bei der Jahresversammlung der Burschen- und Mädchenverein (BMV) die Bereitschaft für die Übernahme eines Events signalisiert hat, so Ruhl, der darüber informierte, dass auch der TSV mitmachen wird. Auch der Maibaumverein wird sich beteiligen.

Einer der Vorschläge sah als Termin die Kerwa im August vor. In der jüngsten Sitzung machte sich vor allem der BMV in Gestalt von Gemeinderat Simon Krauß (CSU) dafür stark, der eigens Alternativvorschläge unterbreitete, wie ein Jubiläumsabend, Krenfleischkerwa, Tanzveranstaltung bis hin zu einem ökumenischen Gottesdienst unter einem Hut gebracht werden könnten. Eigens zur Kerwa wird seit Jahren vom BMV und dem TSV ein Festzelt vor dem Sportheim aufgebaut.

Bürgermeister Sven Ruhl wiederum sieht Schwierigkeiten, die 650-Jahr-Feier mit der Kerwa zu kombinieren. Hierzu bedürfe es vieler ehrenamtlicher Helfer. Und für eine Jubiläumsveranstaltung erwarte man doch etwas Stil. Ruhl argumentierte, dass sich die Mehrzweckhalle am besten eignen würde, die auch alle logistischen Voraussetzungen biete, die in einem Festzelt nicht möglich sind. Als Termin für die Jubiläumsveranstaltung schlug er Sonntag, 2. Oktober, vor. Dafür soll nun ein Festausschuss gegründet werden.